

SOLOTHURNER FILMTAGE JOURNEES DE SOLEURE GIORNATE DI SOLETTA SOLOTHURN FILM FESTIVAL

Workshop: Character Based Improvisation (CBI)

Ein intensiver eintägiger Workshop für professionelle Schauspielende und Regisseur:innen, Autor:innen und Produzent:innen.

Info

57. Solothurner Filmtage – Im Atelier

Dienstag 25. Januar 2021, 11:30-18:00 Uhr – Altes Spital, Solothurn

Kursrsprache: Deutsch und Englisch (Spielsprache: Deutsch)

Workshopleitung: Sarah Gärtner, Sabine Fehr

Anmeldefrist: 15. Dezember 2021 bis 11. Januar 2022

Die Methode

Die Character Based Improvisation verbindet Regisseur:innen und Schauspielende wieder mit ihrer unmittelbaren Kreativität und ermöglicht Experimente und Entdeckungen in einer sicheren Atmosphäre. – Robert Marchand

Character Based Improvisation (CBI) ist eine Methode zur Entwicklung komplexer und lebendiger Charaktere für Film- und Theaterproduktionen. Der britische Regisseur Mike Leigh hat CBI weltweit durch seine Arbeiten bekannt gemacht. Filme wie «Happy Go Lucky», «Secrets and Lies» und «Naked» sind anhand dieser Methode entwickelt worden.

Schauspielende bekommen mit CBI eine Palette an Werkzeugen an die Hand, ihren Charakteren Tiefe und Komplexität zu verleihen. CBI ist zudem eine effektive Technik für die Vorbereitung von Castings und Drehs.

Regisseur:innen und Autor:innen werden in eine figurenbasierte Stoff- und Skriptentwicklung eingeführt und nähern sich der Arbeit mit dem «Unerwarteten» als dramatisches Tool an. Die Schauspielenden wissen dabei nie mehr als ihre Figur, der Charakter fühlt sich «gelebt» an. CBI ist eine Arbeitsmethode zur Entwicklung von Figuren und Geschichten und nicht mit der Lehre von Strasberg oder Stanislawski zu vergleichen.

Der grosse Nutzen der Methode ist ihre vielfältige Einsetzbarkeit: Die Techniken, die zur Anwendung kommen, können situativ sowohl von Schauspielenden als auch von Regisseur:innen und Autor:innen eingesetzt werden, sei es für die Arbeit an einem konventionellen Drehbuch, an Ensemble-Szenen oder improvisierten Dramen.

Der Workshop: Aufbau Und Ablauf

Der eintägige Workshop bietet einen Einblick in die Arbeit mit der Methode CBI für bis zu **sechs Schauspielende und sechs Regisseur:innen, Autor:innen und Produzent:innen**. Die begrenzte Teilnehmerzahl ermöglicht eine intensive Annäherung in einem kurzen Zeitraum.

Durchgeführt wird der Workshop von der Regisseurin/Autorin Sarah Gärtner und der Schauspielerin Sabine Fehr. Als Online-Mentor wird der CBI-Entwickler und Regisseur Robert Marchand zugegen sein.

Im Vorfeld des Workshops (**12.-24. Januar**) entwickeln die Schauspielenden im Dialog mit Sarah Gärtner und Sabine Fehr bei einem persönlichen Treffen oder per Email/Skype die Basis einer Figur (Base Character). Der Aufbau der Figur wird besprochen. Die Regisseur:innen, Autor:innen und Produzent:innen werden über die entwickelten Figurenanlagen in Kenntnis gesetzt.

Am eigentlichen Workshop-Tag schlüpfen die Schauspielenden für längere Zeit in ihren Charakter. In unterschiedlichen Real Life-Settings kommt es zu Begegnungen, Interaktionen und überraschenden Momenten. Die Regisseur:innen, Autor:innen und Produzent:innen haben die Gelegenheit, den Prozess, den die Figuren durchleben, zu beobachten und ihre Beobachtungen in die Figuren- und Stoffentwicklung einfließen zu lassen. Dies führt zu einem tieferen Verständnis für die entwickelten Figuren und zu einer verfeinerten Kommunikation zwischen Schauspiel und Regie.

Der Workshop endet mit einem Debriefing und einem kurzen Ausblick in die Möglichkeiten einer erweiterten Arbeit mit der Methode CBI.

Weitere Infos zum Thema:

<http://www.cbactorworkshops.com/> (englisch)

<https://sarah-gaertner.com/2019/12/17/cbi-character-based-improvisation/> (Videotrailer)

2
—
2

Teilnahmebedingungen:

Schauspielende und Regisseur:innen, Autor:innen und Produzent:innen, die am CBI-Workshop teilnehmen möchten, schicken bitte folgende Infos an imatelier@solothurnerfilmtage.ch

- Ein aktuelles(!) Selfie
- Einen kurzen Lebenslauf
- Zwei bis drei Sätze, weshalb sie am Workshop teilnehmen möchten

Anmeldefrist: 15. Dezember bis 11. Januar

Wegen der begrenzten Teilnehmer:innen-Zahl kann eine Teilnahme leider nicht garantiert werden. Die Interessierten werden bis spätestens am 11. Januar darüber informiert, ob eine Teilnahme möglich ist oder nicht.